

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BSS/031(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag,  14.02.2017	Hansesaal	16:30 Uhr	18:35 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2017
- 4 Beschulung von Migranten
- 5 Aktivitäten im Sportbereich
- 6 Vorbereitung Bildungskonferenz
- 7 Stand Umsetzung Neubau von Schulen
- 8 Zusammenarbeit des Ausschusses mit dem Stadtelternrat
- 9 Informationen

9.1 Prüfauftrag im Ergebnis der DS0423/16 - Grundschulbau  
BE: FB 40

I0021/17

10 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Bernd Heynemann

**Mitglieder des Gremiums**

Gunter Schindehütte

Christian Hausmann

Günther Kräuter

Hans-Joachim Mewes

Jürgen Canehl

Monika Zimmer

**Sachkundige Einwohner/innen**

Anke Jäger

Dr. Joachim Köhler

**Geschäftsführung**

Romy Andrae

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Oliver A. Wendenkampf

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Der Vorsitzende Herr Heynemann** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung, die sachkundigen Einwohner, den Stadtelternrat und Stadtschülerrat und die Gäste. Er gratuliert Stadtrat Herrn Canehl nachträglich zum 65. Geburtstag.

Der Ausschuss ist mit 7 Stadträten beschlussfähig.

## 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

**Stadtrat Canehl** bittet, die TOP 8.1 und 6 zusammen zu behandeln.

**Der Vorsitzende** bittet, den TOP „Aktivitäten im Sportbereich“ als TOP 5 einzufügen und zukünftig als ständigen TOP aufzunehmen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der so geänderten Tagesordnung mit 7:0:0 zu.

## 3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2017

---

**Stadtrat Schindehütte** bittet um eine redaktionelle Änderung zu TOP 4 letzter Absatz. Es handelte sich nicht um eine kleine Anfrage DER LINKEN, sondern der AfD.

Die geänderte Niederschrift wurde mit 6:0:1 Stimmen bestätigt.

## 4. Beschulung von Migrant\*innen

---

**Frau Andrae**, Teamleiterin im Fachbereich Schule und Sport erläutert, dass noch keine neue Statistik vom Landesschulamt vorliegt.

## 5. Aktivitäten im Sportbereich

---

**Frau Richter**, Fachdienstleiterin im Fachbereich Schule und Sport, bedankt sich über Aufnahme des TOP als ständigen TOP im BSS und benennt nachfolgende Termine, auf Wunsch des Stadtrates Mewes einschließlich der Termine des Stadtsporthubs:

12.03.2017	TAF-Deutsche Meisterschaften im Breakdance
	Veranstalter: Da Rookies                      Ort: AMO
26.06.-30.06.2017	Feriensportwoche für Grundschüler – 10 Sportarten ausprobieren
	Veranstalter: Stadt/Stadtsportbund      Ort: versch. Sportstätten
29.06.-02.07.2017	Deutsche Freiwassermeisterschaften Schwimmen
	Veranstalter: SCM/Stadt                      Ort: Strandbad Barleber See

04.08.-06.08.2017	Deutsche Meisterschaften U 17 Beachvolleyball Veranstalter: Volleyballverband S/A Ort: Beacharena Barleber See
09.09.2017	Down-Sport-in Magdeburg Veranstalter: Stadtsportbund Ort: Hermann-Gieseler-Halle
27.10.2017	vorauss. Doppelländerspiel Handball Fr. (Dt.-NL)+Mä. (Dt.-Span.) Veranstalter: SCM/DHB Ort: Getec Arena
04.11.2017	Frauensportaktionstag Veranstalter: Stadtsportbund Ort: Elbeschwimmhalle
10.12.-13.12.2017	IHF Handball WM Frauen – 4 Achtelfinalsple, 2 Viertelfinalsple und 4 Spiele Presidents-Cup Veranstalter: Stadt/DHB/IHF Ort: Getec Arena

Stadtrat Mewes bittet auch um Mitteilung der Termine des Stadtsportbundes. Diese sind unter dem nachfolgenden Link immer aktuell einzusehen:

<http://www.ssb-magdeburg.de/2013/o.red.c/termine.php>

**Frau Richter** bittet um Auskunft, wer zum Termin der Fördermittelvergabe eingeladen werden soll. Die Ausschussmitglieder einigen sich auf je eine Einladung pro Fraktion.

**Der Vorsitzende** hinterfragt die Pressenotiz zu den Youngsters des SCM.

**Frau Richter** berichtet, dass dazu ein Schreiben des OB an den Deutschen Handballbund gegangen ist. Parallel werden Alternativen geprüft. Das betrifft auch die Jugendbundesliga.

## 6. Vorbereitung Bildungskonferenz

---

**Herr Sengstock**, Fachdienstleiter im Fachbereich Schule und Sport, berichtet, dass die ersten Einladungen versandt wurden und vom LISA die Anerkennung der Bildungskonferenz als Weiterbildung vorliegt. Das MB hat sich zur Teilnahme noch nicht geäußert. Er teilt das Protokoll an die AG-Mitglieder aus. Nächste Zusammenkunft ist am 1.3.2017 um 9 Uhr.

Auf die Frage des **Stadtrates Canehl** nach Form und Inhalt der Einladung bzw. einem Flyer ergänzt **Herr Sengstock**, dass Inhalt der persönlichen Einladungen der Ablauf und die Rückmeldung zur Teilnahme und des Bedarfs einer Kinderbetreuung ist.

Die sachkundige Einwohnerin **Frau Jäger** Fragt nach der Elternbeteiligung. Herr Sengstock erläutert, dass alle Elternvertretungen eingeladen werden, am Beispiel der Grundschulen also je ein Teilnehmer der Schulleitung, der Hortleitung und der Elternvertretung.

**Herr Marcus** vom Stadtschülerrat erkundigt sich, ob auch der Stadtschülerrat eingeladen wird. Herr Sengstock bejaht das, sowohl der Stadtschülerrat als auch der Stadtelternrat werden eingeladen.

Die **Stadträte Mewes, Canehl und Schindehütte** diskutieren, ob eine Pressemitteilung und die Begrenzung der Teilnehmer sinnvoll sind. Dies wird Thema der nächsten AG sein.

---

## 7. Stand Umsetzung Neubau von Schulen

---

Dieser TOP wird mit TOP 9.1. zusammengefasst.

---

## 8. Zusammenarbeit des Ausschusses mit dem Stadtelternrat

---

**Die Stadträte und Herr Hubold**, Vorsitzender des Stadtelternrates tauschen in einer umfangreichen Diskussion Argumente aus. Im Fazit sind sich alle einig, dass aus Sicht der Stadträte die bisher gute Zusammenarbeit mit dem Stadtelternrat weiter geführt wird und bittet um ein abschließendes Statement des Stadtelternrates zur nächsten Sitzung.

---

## 9. Informationen

---

### 9.1. Prüfauftrag im Ergebnis der DS0423/16 - Grundschulbau BE: FB 40 Vorlage: I0021/17

---

Auf Bitte **des Vorsitzenden** bringt **Herr Krüger**, Leiter des Fachbereiches Schule und Sport, die Information ein und weist abschließend darauf hin, dass im Ergebnis der Prüfung die Verwaltung weiter auf der Grundlage der am 8.12.2016 beschlossenen DS0423/16 plant und die EW Bau unverändert in Auftrag geben muss, weil keine Begründung zur Umsetzung der Allgemeinen Unterrichtsräume (AUR) von 70 m<sup>2</sup> vorliegt, die diese Mehrkosten rechtfertigen.

**Der Vorsitzende** bittet um ein Statement der einzelnen Fraktionen.

**Stadtrat Canehl** hat sich die Beantwortung umfassende vorgestellt. Er geht auf mehrere Detailfragen ein und bezweifelt auch die Angabe der Verwaltung zu den Mehrkosten der zusätzlichen Nettoraumfläche und findet 440.000 Euro Mehrkosten bei Gesamtkosten von 6-7 Millionen Euro vertretbar. Die GWA Stadtfeld habe ihn gebeten, sich dafür einzusetzen.

**Stadtrat Mewes** kann kein Statement der Fraktion abgeben, weil sie sich noch nicht dazu verständigt hat, sondern nur sein eigenes Statement. Wichtig ist, dass die Schule zukunftsfähig ist, das heißt nicht, dass sie dazu größer sein muss. Auch das Ergebnis der Einschätzung des Landesschulamtes als vorgesetzte Stelle und Herausgeber der Handreichung ist wichtig.

**Stadtrat Hausmann** plädiert für einen Kompromiss bei der Raumgröße von 62,5 m<sup>2</sup>. Die Fraktion hat das Thema noch nicht abschließend diskutiert.

**Stadtrat Schindehütte** kann sich ebenfalls Raumgrößen von 62,5 m<sup>2</sup> vorstellen. Er zweifelt die Berechnung der zusätzlichen Verkehrsflächen an. Wegen der Versammlungsstättenverordnung sollte die Aula geplant werden wie von der Verwaltung vorgeschlagen. Weitere Details sind dann in der Feinabstimmung zu klären.

**Der Vorsitzende** fasst zusammen, dass damit klar ist, dass zukunftsfähige Schulen gebaut werden sollen, in den Fraktionen aber noch Diskussionsbedarf besteht. Er fragt die Verwaltung, ob ein Beschluss zur Raumgröße notwendig ist und nach der Zeitschiene.

**Stadtrat Canehl** ergänzt, dass er eine Raumgröße von 62,5 m<sup>2</sup> mittragen kann, und schlägt vor, dass der BSS einen Antrag mit diesem Kompromiss stellt.

**Stadtrat Kräuter** bittet um weitere Informationen durch die Verwaltung.

**Herr Krüger** erläutert, dass zur Erstellung der EW Bau die Raumgröße klar sein muss. Für die Beantragung eines Schulneubaus ist ein Raumprogramm erforderlich, welches das Landesschulamt zu prüfen hat. Diese Prüfung ist erfolgt und das Raumprogramm genehmigt worden. Die Flächenerweiterung beeinflusst sehr wohl die Grundfläche (z.B. Größe des Daches, Fundamentes und der Flure, die Reinigungskosten usw.) Es handelt sich um einen Ist-Wert des Schulbaus. Es gibt keine ausreichende Begründung, größer zu bauen.

**Stadtrat Schindehütte** wendet ein, dass die Handreichung Mindestgrößen festlegt. Größer bauen geht immer, nur kleiner nicht.

**Stadtrat Canehl** betont, dass diese Handreichung eine Richtlinie zur Förderung des Schulbaus ist. Finanziert die Stadt die Schule selbst, ist es eine Entscheidung der Stadt, wie gebaut wird und schlägt noch einmal vor, für die nächste Sitzung des BSS einen Antrag des BSS als Grundlage für die EW-Bau zu stellen.

**Herr Krüger** bedankt sich bei Stadtrat Canehl für den Hinweis, dass bei Fördermittelanträgen auch die Raumgröße eine Rolle spielt. Derzeit sucht die Verwaltung nach einer Möglichkeit zur Förderung des Schulbaus und diese Möglichkeit sollte nicht verbaut werden durch größere AUR als notwendig.

Nach weiterer Diskussion zum weiteren Verfahren wird nachfolgender Antrag abgestimmt:

### **Antrag Grundsatzbeschluss zum Neubau von Schulen**

„Der Ausschuss für Bildung, Schule und Sport empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen: Beim Neubau von Schulen für allgemeine Unterrichtsräume (AUR) ist eine Mindestgröße von 62,5 m<sup>2</sup> vorzusehen.“

Dieser Antrag wird mit **7:0:0 Stimmen** zur Beschlussfassung empfohlen.

**Frau Schierenberg** vom Stadtschülerrat fragt, wie es mit der Erneuerung anderer Schulen weiter geht, z.B. der Außenstelle der BbS „Beims“, es lassen sich z.B. nicht einmal die Fenster öffnen.

**Herr Krüger** erläutert, dass für dieses Schulgebäude ein Antrag auf Sanierung über das STARK III - Programm gestellt ist und der Umzug der Schüler in die Bodestraße erst nach der abgeschlossenen Sanierung erfolgt. Das Fensterproblem am Standort Schilfbreite wird er vom KGm prüfen lassen.

**Herr Heynemann** ergänzt, dass der BSS das Thema aufgenommen hat und ein Mal jährlich die BbS-Schulleitungen einlädt. Zur Sanierung der Bodestraße gibt es einen Beschluss des Stadtrates.

**Herr Marcus** vom Stadtschülerrat fragt, woher die Lehrer für neue Schulen kommen sollen.

**Der Vorsitzende** findet die Frage berechtigt und erläutert, dass dies aber eine Angelegenheit des Landes ist, das Neueinstellungen plant.

**Stadtrat Canehl** erkundigt sich nach dem Schulstandort Ottersleben.

**Herr Krüger** erläutert, dass die Drucksache in Kürze dem OB vorlegt wird.

**Stadtrat Schindehütte** erkundigt sich nach dem Schulstandort Fermersleber Weg.

**Herr Krüger** berichtet, dass kürzlich ein Termin beim Landesbetrieb Bau stattfand, der den Schulbau detailliert prüft, aber ein Bescheid noch nicht vorliegt.

Auf die Frage von **Stadtrat Canehl**, ob das KGm zum Schulbau der zwei genehmigten Schulen schon etwas ausgelöst hat, verweist **Herr Krüger** auf den letzten Satz des Prüfberichtes (Information I0021/17).

**Der Vorsitzende** fragt nach dem Stand der Sporthalle des Editha-Gymnasiums.

**Frau Richter** berichtet, dass die Planung europaweit ausgeschrieben wurde, das Verfahren gestartet ist. Das Ziel ist Fertigstellung im September 2020.

**Der Vorsitzende** bittet, darüber zukünftig im neuen ständigen TOP Aktivitäten im Sportbereich zu berichten.

## 10. Verschiedenes

---

**Stadtrat Mewes** erkundigt sich dem Schulstandort Moldenstraße und dem Stand der Schulhofsanierungen.

**Herr Krüger** berichtet, dass es für die Moldenstraße einen Kaufantrag gibt und derzeit die Modalitäten besprochen werden. Bedingung ist u.a., dass die Sporthalle weiter für Vereine nutzbar bleibt.

Zum Stand der Schulhofsanierungen führt er aus, dass der Haushalt der Stadt freigegeben ist.

**Der Vorsitzende** bittet um einen Sachstand zur nächsten BSS-Sitzung.

**Stadtrat Schindehütte** erkundigt sich nach dem Stand der Zooschule, weil die Zuweisung von Lehrerwochenstunden für kommunale Einrichtungen auslaufen soll.

**Herr Krüger** hat dazu keine Information des Landesschulamtes.

Der Vorsitzende schlägt vor, dies auf der nächsten Sitzung zu thematisieren.

**Die Stadträte Canehl und Schindehütte** betonen, dass es falsch ist, den Verkauf von Schulgebäuden allein dem Finanzausschuss zu überlassen.

**Herr Krüger** weist darauf hin, dass bei Kaufanträgen der Eigenbedarf immer zuerst gesichert wird und den Stadträten eine Drucksache zur Beschlussfassung vorgelegt wird, die das berücksichtigt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Heynemann  
Vorsitzender